

Honigmassage



Was ist eine Honigmassage?

Die Honigmassage ist ein ganzheitliches Naturheilverfahren, das auf den Prinzipien der russischen und tibetischen Medizin beruht.

Durch die speziellen Techniken werden mit Hilfe des Honigs alte Schlackenstoffe und Gifte bis tief aus dem Körpergewebe herausgezogen, die der Körper im Laufe der Jahre eingelagert hat. Über die Reflexzonen des Rückens regt diese Form der Massage außerdem die Tätigkeit der zu ihnen gehörenden Körperorgane an. Die Honigmassage harmonisiert Körper und Geist, sie wirkt gleichzeitig auf das Nerven- und Immunsystem.

Indikationen:

- ÿ Schwermetallbelastung (v.a. geeignet bei Ausleitung von Amalgam über die Haut)
- ÿ Kräftigung und Vitalisierung des gesamten Organismus
- ÿ Als Entschlackung und Entgiftung
- ÿ Gegen Ablagerungen im Gewebe
- ÿ Durchblutungsverbesserung
- ÿ Immunsystemstärkung
- ÿ Hautreinigung
- ÿ Cellulites
- ÿ Schlafstörungen
- ÿ Menstruationsbeschwerden
- ÿ Rheumatische Beschwerden



Kontraindikationen:

Man sollte die Honigmassage nicht bei einer Honigallergie, bei offenen Wunden, bei Tumorleiden, bei Zucker und bei Schwangerschaft anwenden.

Wie wird die Honigmassage angewendet?

Es kann am Rücken, Körpervorderseite, im Gesicht (besonders entspannend und reinigend für die Gesichtshaut), an Beinen und Armen und an verschiedenen Gelenken massiert werden. Über die sogenannten Jhu-Punkte (Reflexzonen) des Rückens werden die dazugehörigen Körperorgane angeregt. Auf der Bauchzone wird bei Stagnationen der Verdauungs- und Ausscheidungsorgane massiert. An den Beinen und Armen werden die Meridiane durchlässig gemacht. Die Massage ist nicht ganz schmerzfrei, bringt aber keinerlei unerwünschte Nebenwirkungen.



Lassen Sie sich überraschen.

Ich freue mich auf Sie

Daniela Widmer - Freuler